

Dölling, $\frac{8}{111}$ 884

Hochgeachteter Herr Herr mit
Freund!

Nach halbtodt u. matt u. erschöpft
von der überstandenen Grippe,
erlaube ich mir hiermit, Ihnen,
in meinen herzlichsten Dank aus,
zusprechen für die mir gesandten
Beiträge, von denen jedoch bloß
einer, nämlich das prächtige
Gedicht auf den Länger der
Marseillaise, seinen voll-
en u. ganzen Beifall hat und
auf gleicher Höhe steht wie
die bereits von mir aufgenom-
menen Lyrica: „Waldtrost,“
„Er weis es besser“ u. Sontag auf dem
Meer. -

Inständig ersuche ich

Sie haben darum, mein sehr ver-
ehrter Herr D^r, mir doch so bald
als möglich ein Exemplar der
"Tragischen Könige" gewähren
zu wollen, um mir die dort steh-
enden und auch nach meiner
Ansicht bedeutenderen Gedichte
"Kleopatra" "Kaiserin
Helena" noch einmal genauer
anzusehn: — ein Exemplar
dieses Werks haben Sie mir
nämlich zwar mehrmals freundlich
zu senden versprochen, erhalten
habe ich es jedoch niemals. — Es
war wie so manches andere Ver-
sprechen ~~das~~ leider, alle scale
di San Pietro geschrieben,
wie der Italiener zu sagen
pflegt. —



Indessen, mit freundlichem
Gruss und Selbtschlag und meinen
verehungsvollsten Empfehlungen
an Ihre Frau Gemahlin,
Ihr Dankbar ergebener
D^r v. Leinburg.